

Zitierhinweis

Puchner, Walter: review of: Michalēs G. Meraklēs, Σύγχρονος ελληνικός λαϊκός πολιτισμός, Athēna: Ērodotos, 2016, in: Südost-Forschungen, 76 (2017), p. 456-457, <https://recensio-stag.lorax.syslab.com/r/736ec7690b334e56baf35cb278ab9ccf>



copyright

Dieser Beitrag kann vom Nutzer zu eigenen nicht-kommerziellen Zwecken heruntergeladen und/oder ausgedruckt werden. Darüber hinausgehende Nutzungen sind ohne weitere Genehmigung der Rechteinhaber nur im Rahmen der gesetzlichen Schrankenbestimmungen (§§ 44a-63a UrhG) zulässig.

¹ Richard BAUMAN, *Story, Performance, and Event. Contextual Studies of Oral Narrative*. Cambridge 1986 (Cambridge Studies in Oral and Literate Culture, 10); DERS., *Verbal Art as Performance*. Prospect Heights/IL 21984.

² Shmuel MOREH, *Live Theatre and Dramatic Literature in the Medieval Arab World*. Edinburgh 1992.

³ Ausgabe Dresden 1815, englische Übersetzung 1974.

⁴ Vgl. letztthin Iosif VIVILAKIS, *Το κήρυγμα ως performance*. Εκκλησιαστική ρητορική και θεατρική τέχνη μετά το Βυζάντιο. Athen 2013.

⁵ Ibrahim HAMADA, *Khayal Al-Zill Wa-timthiliyyat Ibn Daniyal*. Al Qahira 1961.

⁶ Ma'sud HAMDAN, *Poetics, Politics and Protest in Arab Theatre. The Bitter Cup and the Holy Rain*. Brighton 2006.

⁷ Elena MARUSHIAKOVA/Vesselin POPOV, *Gypsies (Roma) in Bulgaria*. Frankfurt/M. u. a. 1997; vgl. meine Anzeige in *Laografia* 39 (1998-2003), 543-552; sowie DIESS., *Gypsies in the Ottoman Empire. A Contribution to the History of the Balkans*. Paris 2001.

⁸ Z. B. zur Judaskussszene vgl. Walter PUCHNER, *Studien zum Kulturkontext der liturgischen Szene. Lazarus und Judas als religiöse Volksfiguren in Bild und Brauch, Lied und Legende Südosteuropas*. 2 Bde. Wien 1991, Bd. 1, 71-82, 220-251.

⁹ V. a. Ivan IVANČAN, *Narodni običaji korčulanskih kumpanija*. Zagreb 1967; die Fallstudien von Jasna ČAPO ŽMEGAČ, *Odjeci dekapitacije vola u Pupnatu na otoku Korčuli*. Hrvati između tradicionalizma i modernizma, *Narodna Umjetnost* 37 (2000), H. 2, 9-26, und Ines PRICA, *Povratnik s terena. Konceptualni ideal i izvedbene mogućnosti dijaloga u etnografskom tekstu*, ebenda, 27-46; sowie ihr eigener Artikel: Elsie IVANCICH DUNIN: *Oznake u vremenu. Kostimi i scenske značajke izvedbi bojovnih mačevnih plesova*, *Narodna Umjetnost* 38 (2001), H. 2, 163-174.

¹⁰ Wie etwa Michael Herzfeld für das kretische Kaffeehaus als Theater-Bühne der maskulinen Selbstdarstellung: Michael HERZFELD, *The Poetics of Manhood. Contest and Identity in a Cretan Mountain Village*. Princeton/NJ 1985, 15f.

¹¹ Mit Verweis auf Tracy C. DAVIS/Thomas POSTLEWAIT (Hgg.), *Theatricality, Theatre and Performance Theory*. Cambridge 2003, 4.

¹² Vgl. z. B. die amerikanische Dissertation von Marla K. DEAN, *Recovering Ancient Ritual and the Theatre of the Apache. A Journey through the False Consciousness of Western Theatre History*. Diss. Baton Rouge/LA 2005.

Michaël G. MERAKLÈS, *Σύγχρονος ελληνικός λαϊκός πολιτισμός* [Heutige griechische Volkskultur]. Athen: Ekdoseis Herodot, 4. Aufl. 2016 (Laographia, 8). 203 S., ISBN 978-960-485-093-8

Es handelt sich um die 4., verbesserte und erweiterte Auflage eines epochemachenden Werkes, das in der 1. Auflage 1973 erschienen ist¹ und das einen Wendepunkt im Selbst-

verständnis der griechischen *laographia* bildet, die sich nun programmatisch den modernen rezenten Entwicklungen der Populärkultur zuwendet, Folklorismus und Technologie miteinbezogen, die moderne Medienkultur und ihre Kommunikationsmöglichkeiten, neue Formen der verschriftlichten Oralität, Massenkonsum und Globalisierung, Vermarktung der Volkskunst und Feminismus, bürgerliche und urbane Volkskunde, Urban legends und Anti-Sprichwörter usw., immer unter Einbezug von und im Kontext mit den gesellschaftlichen, historischen und wirtschaftlichen Entwicklungen. Der vor 45 Jahren verfasste Text hat wenig von seiner Ausgewogenheit und Frische eingebüßt, ist von der seitherigen Bibliographie jedoch überrollt worden. Seine Historizität ist jedoch auch Zeuge der historischen Fachentwicklung und ein Stück Institutionsgeschichte, hat Meraklis doch als Anführer und Gründer der soziologischen Schule von Ioannina in der Analyse der Volkskultur, auch als Generalsekretär und nachmaliger Präsident der Griechischen Volkskundlichen Gesellschaft mit einer zahlreichen Schar von Schülern und Nachfolgern die Geschicke der Disziplin, in Kontrafaktur zur Sozialanthropologie in Griechenland im Universitätsbereich und bei einer breiteren Öffentlichkeit nachhaltig beeinflusst und mitgestaltet. Somit sind die Einzelkapitel zu Kreta, Ägäisraum, Thrakien-Makedonien, Epirus, Ionische Inseln, Peloponnes, Kontinentalgriechenland, Thessalien usw. nur wenig überarbeitet, da dies praktisch einer Neukonzeption der Monographie gleichkäme, doch sind fünf weitere Kapitel angehängt, die nicht mehr nur geographischen Kriterien folgen: Das 9. Kapitel zur bürgerlichen Volkskunde (veröffentlicht 1979), Kapitel 10 zum Folklorismus,² Kapitel 11 zu Folklorismus und Tradition anhand der Vereinigung der Kreter in Athen,³ Kapitel 12 zur Volkskunst im Wandel von der Agrarkultur zum bürgerlichen Bereich⁴ und zu Athen als zweigeteilte Stadt zwischen Stadtlob in der Dichtung und desillusionierender Realität (zuerst 2000). Damit ist ein handlicher Reader entstanden, der sich sowohl für die Lehre als auch für eine interessierte Leserschaft eignet und in Grundprobleme der rezenten Kulturforschung von Alltag und Fest einführt, zugeschnitten auf die spezifische Kultursituation im heutigen Hellas.

Athen, Wien

Walter Puchner

¹ Zur 2. Auflage 1983 vgl. meine Rezension in *Österreichische Zeitschrift für Volkskunde* 90 (1987), 349-351.

² Zuerst in *Laografia* 28 (1972), 27-38.

³ Zuerst im Band von Evangelos Gr. AVDIKOS (Hg.), *Κρήτη. Λαϊκός πολιτισμός*. Athen 2007, 33-39.

⁴ Zuerst in Festschrift Spyros Evangelatos. Athen 2001, 185-190.

Stelios A. MOUZAKES, Συμβολή στην έρευνα της οργάνωσης και της οικονομίας της ημινομαδικής κοινότητας. Συμπληρωματικές δραστηριότητες των κτηνοτρόφων της